

# 1 „Florgewebe“ – erstes Textverständnis und Begriffe entschlüsseln

a Lesen Sie den Text und markieren Sie unbekannte Wörter.

## Florgewebe

Die Bezeichnung umfasst Gewebe wie Samte, Plüsch, Webpelze und Frottier, die neben Kette und Schuss noch eine Pol- oder Florkette mit sich führen, die als eigene Schicht aus dem Gewebe herausragt.

Dieses dritte Fadensystem auf der rechten Wareseite bildet einen Faserflor. Wenn das Florgewebe eine Florhöhe bis 3mm aufweist, wird dies als Samt bezeichnet, mit einem höheren Flor als Plüsch.

Je nach Herstellungstechnik wird zwischen Kett- und Schussamt unterschieden. Bei Kettsamtgewebe wird der Flor durch eine zusätzliche Kette und beim Schussamt durch zusätzliche Schussfäden gebildet.

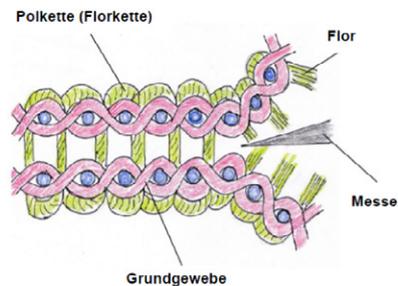


Bild 1<sup>1</sup>: das Doppelsamt-Verfahren/das Prinzip der Kettsamt-Herstellung

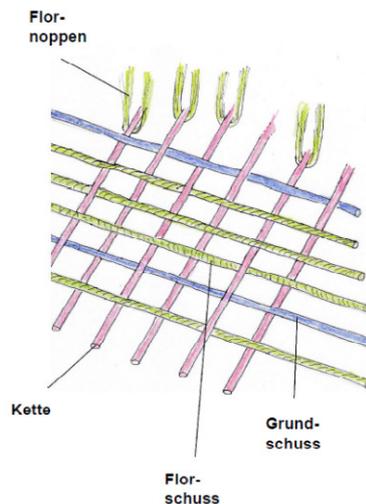


Bild 2: das Rutensamt-Verfahren/das Prinzip der Kettsamt-Herstellung

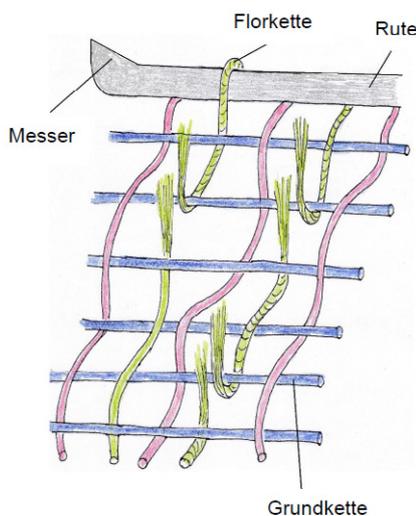
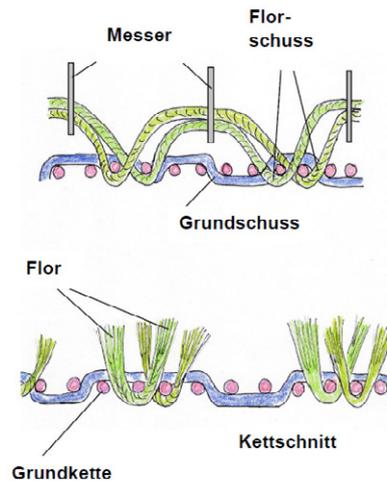


Bild 3: die Herstellung von Glattsamt/Schussamt

<sup>1</sup> Abbildungen Peter Weise

Die Qualitätsmerkmale der Samte richtet sich nach der Dichte des Grundgewebes sowie der Dichte und Höhe der Flordecke. Die Art der Einbindung der Flornoppen in das Grundgewebe bestimmt auch die Gebrauchsfähigkeit.

Samtimitate, z.B. *Duveline* und *Velveton*, erhalten ihre Flordecke durch Rauhen und Schmirgeln (Rausamt).



**Bild 4:** das Prinzip der Rippensamt-Herstellung / die Schusssamt-Herstellung

**b Notieren Sie unbekannte Wörter und fragen Sie nach deren Bedeutung.**

unbekannte Wörter	Frage und Antworten
Florgewebe	<p><b>Frage:</b> „<i>Was bedeutet / ist Florgewebe?</i>“ oder „<i>Ist Florgewebe ...?</i>“</p> <p><b>Antwort:</b> „<i>Als Florgewebe bezeichnet man eine textile Fläche, bei der durch einen dritten Faden kleine Fasern aus der Oberfläche herausstehen.</i>“</p>
	individuelle Lösungen

## Niveau 1

### c Entschlüsseln Sie die markierten zusammengesetzten Wörter.

#### Florgewebe

Ein drittes **Fadensystem** auf der rechten **Wareenseite** bildet einen **Faserflor**. Wenn das **Florgewebe** eine **Florhöhe** bis 3mm aufweist, wird dies als Samt bezeichnet, mit einem höheren Flor als Plüsch. Je nach **Herstellungstechnik** wird zwischen **Kett- und Schusssamt** unterschieden. Bei **Kettsamtgewebe** wird der Flor durch eine zusätzliche Kette und beim Schusssamt durch zusätzliche **Schussfäden** gebildet. Die **Qualitätsmerkmale** der Samte richtet sich nach der Dichte des **Grundgewebes** sowie der Dichte und Höhe der **Flordecke**. Die Art der Einbindung der **Flornoppen** in das Grundgewebe bestimmt auch die **Gebrauchsfähigkeit**. **Samtimitate**, z.B. *Duveline* und *Velveton*, erhalten ihre Flordecke durch Rauen und Schmirgeln (**Rausamt**).

### d Ergänzen Sie die Tabelle wie in den Beispielen vorgegeben.

	Bestimmungswort	Grundwort	Artikel
Florgewebe	Flor	Gewebe	den, Pl.
Fadensystem	Faden	System	das
Wareenseite	Waren	Seite	die
Faserflor	Faser	Flor	der
Florhöhe	Flor	Höhe	die
Herstellungstechnik	Herstellung	Technik	die
Kettsamt	Kett	Samt	der
Schusssamt	Schuss	Samt	der
Kettsamtgewebe	Kettsamt	Gewebe	das
Schussfäden	Schuss	Fäden	die, Pl.
Qualitätsmerkmale	Qualität (-s-)	Merkmale	die, Pl.
Grundgewebe	Grund	Gewebe	das
Flordecke	Flor	Decke	die
Gebrauchsfähigkeit	Gebrauch (-s-)	Fähigkeit	die
Flornoppen	Flor	Noppen	die, Pl.
Samtimitate	Samt	Imitate	die, Pl.
Rausamt	rau	Samt	der

## Niveau 2

### c Markieren Sie die zusammengesetzten Wörter (Komposita).

#### Florgewebe

Ein drittes **Fadensystem** auf der rechten Wareenseite bildet einen Faserflor. Wenn das **Florgewebe** eine **Florhöhe** bis 3mm aufweist, wird dies als Samt bezeichnet, mit einem höheren Flor als Plüsch. Je nach Herstellungstechnik wird zwischen Kett- und Schusssamt unterschieden. Bei **Kettsamtgewebe** wird der Flor durch eine zusätzliche Kette und beim Schusssamt durch zusätzliche Schussfäden gebildet. Die Qualitätsmerkmale der Samte richtet sich nach der Dichte des Grundgewebes sowie der Dichte und Höhe der Flordecke. Die Art der Einbindung der Flornoppen in das Grundgewebe bestimmt auch die Gebrauchsfähigkeit. **Samtimitate**, z.B. *Duveline* und *Velveton*, erhalten ihre Flordecke durch Rauen und Schmirgeln (**Rausamt**).

### d Ergänzen Sie die Tabelle wie in den Beispielen vorgegeben.

	Bestimmungswort	Grundwort	Artikel
Florgewebe	Flor	Gewebe	das
Fadensystem	Faden	System	das
Wareenseite	Waren	Seite	die
Faserflor	Faser	Flor	der
Florhöhe	Flor	Höhe	die
Herstellungstechnik	Herstellung	Technik	die
Kettsamt	Kett	Samt	der
Schusssamt	Schuss	Samt	der
Kettsamtgewebe	Kettsamt	Gewebe	das
Schussfäden	Schuss	Fäden	die, Pl.
Qualitätsmerkmale	Qualität (-s-)	Merkmale	die, Pl.
Grundgewebe	Grund	Gewebe	das
Flordecke	Flor	Decke	die
Gebrauchsfähigkeit	Gebrauch (-s-)	Fähigkeit	die
Flornoppen	Flor	Noppen	die, Pl.
Samtimitate	Samt	Imitate	die, Pl.
Rausamt	rau	Samt	der

### Niveau 3

#### c Markieren Sie die zusammengesetzten Wörter (Komposita).

##### Florgewebe

Ein drittes Fadensystem auf der rechten Wareenseite bildet einen Faserflor. Wenn das Florgewebe eine Florhöhe bis 3mm aufweist, wird dies als Samt bezeichnet, mit einem höheren Flor als Plüsch. Je nach Herstellungstechnik wird zwischen Kett- und Schusssamt unterschieden. Bei Kettsamtgewebe wird der Flor durch eine zusätzliche Kette und beim Schusssamt durch zusätzliche Schussfäden gebildet. Die Qualitätsmerkmale der Samte richtet sich nach der Dichte des Grundgewebes sowie der Dichte und Höhe der Flordecke. Die Art der Einbindung der Flornoppen in das Grundgewebe bestimmt auch die Gebrauchsfähigkeit. Samtimitate, z.B. Duvetine und Velveton, erhalten ihre Flordecke durch Rauen und Schmirgeln (Rausamt).

#### d Ergänzen Sie die Tabelle wie in den Beispielen vorgegeben.

	Bestimmungswort	Grundwort	Artikel
Florgewebe	Flor	Gewebe	das
Fadensystem	Faden	System	das
Wareenseite	Waren	Seite	die
Faserflor	Faser	Flor	der
Florhöhe	Flor	Höhe	die
Herstellungstechnik	Herstellung	Technik	die
Kettsamt	Kett	Samt	der
Schusssamt	Schuss	Samt	der
Kettsamtgewebe	Kettsamt	Gewebe	das
Schussfäden	Schuss	Fäden	die, Pl.
Qualitätsmerkmale	Qualität (-s-)	Merkmale	die, Pl.
Grundgewebe	Grund	Gewebe	das
Flordecke	Flor	Decke	die
Gebrauchsfähigkeit	Gebrauch (-s-)	Fähigkeit	die
Flornoppen	Flor	Noppen	die, Pl.
Samtimitate	Samt	Imitate	die, Pl.
Rausamt	rau	Samt	der

## 2 „Florgewebe“ – Fragen zum Text beantworten

### Niveau 1

**Beantworten Sie die Fragen zum Text in ganzen Sätzen. Nutzen Sie auch die Abbildungen.**

1 Was bildet beim Florgewebe einen Faserflor?

*Ein Florgewebe bildet durch ein drittes Fadensystem einen Faserflor.*

2 Wann wird ein Gewebe als Samt bezeichnet?

*Als Samt bezeichnet man Gewebe mit einer Florhöhe bis zu 3mm.*

3 Wann heißt ein Gewebe Plüsch?

*Gewebe mit einer Florhöhe über 3mm bezeichnet man als Plüsch.*

4 Wie nennt man die beiden Gewebe aufgrund ihrer Herstellungstechnik?

*Die beiden Gewebe nennt man Kettsamt und Schusssamt.*

5 Wie wird ein Kettsamt gebildet?

*Ein Kettsamt wird durch eine zusätzliche Kette gebildet.*

6 Wie wird ein Schusssamt gebildet?

*Ein Schusssamt wird durch zusätzliche Schussfäden gebildet.*

7 Welche Qualitätsmerkmale haben die Samte?

*Qualitätsmerkmale der Samte sind: Dichte des Grundgewebes, Dichte und Höhe der Flordecke.*

8 Von was hängt die Gebrauchsfähigkeit der Samte ab?

*Die Gebrauchsfähigkeit ist abhängig von der Art der Einbindung der Flornoppen in das Gewebe.*

9 Wie erhalten Samtimitate ihre Flordecke?

*Samtimitate erhalten ihren Flor durch Rauhen oder Schmirgeln.*

## 2 „Florgewebe“ – Fragen zum Text beantworten

### Niveau 2

**Beantworten Sie die Fragen zum Text in ganzen Sätzen. Nutzen Sie auch die Abbildungen.**

**1 Erklären Sie, wie Florgewebe gebildet werden.**

*Florgewebe werden durch Hinzufügen zusätzlicher Kettfäden (=Kettsamt) oder Schussfäden (=Schussamt) gebildet, die anschließend aufgeschnitten werden und dadurch einen Flor bilden.*

**2 Unterscheiden Sie Samt und Plüsch voneinander.**

*Von Samt spricht man bei Geweben mit einer Florhöhe bis zu 3mm und von Plüsch bei Geweben mit einer Florhöhe über 3mm.*

**3 Nennen Sie die Qualitätsmerkmale von Samten.**

*Qualitätsmerkmale der Samte sind: Dichte des Grundgewebes, Dichte und Höhe der Flordecke.*

**4 Notieren Sie, wovon die Gebrauchsfähigkeit der Samte abhängt.**

*Die Gebrauchsfähigkeit ist abhängig von der Art der Einbindung der Flornoppen in das Gewebe.*

**5 Erklären Sie, was *Duveline* und *Velveton* sind.**

*Duvelin und velveton sind Samtimitate, deren Flordecke durch Rauen oder Schmirgeln entsteht.*

## 2 „Florgewebe“ – Fragen zum Text beantworten

### Niveau 3

**Beantworten Sie die Fragen zum Text in ganzen Sätzen. Nutzen Sie auch die Abbildungen.**

- 1 Erklären Sie, was man unter Samt und Plüsch, Kettsamt und Schusssamt sowie Samtimitat versteht.

Von Samt spricht man bei Geweben mit einer Florhöhe bis zu 3mm.

Plüsch sind Gewebe mit einer Florhöhe über 3mm.

Beim Kettsamt wurden dem Grundgewebe zusätzliche Kettfäden hinzugefügt und anschließend aufgeschnitten.

Beim Schusssamt wurden zusätzliche Schussfäden hinzugeführt, die dann aufgeschnitten wurden.

Samtimitate erhalten ihre Flordecke durch Rauen oder Schmirgeln.

- 2 Erklären Sie, wodurch sich die Samte in ihrer Qualität unterscheiden.

Die Qualität von Samten unterscheidet sich durch die Dichte des Grundgewebes sowie die Dichte und Höhe der Flordecke. Je nachdem, wie die Flornoppen in das Gewebe eingebunden wurden, wird die Gebrauchsfähigkeit bestimmt.